Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 383. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 4. Juni 1889.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. Juni.

* **Strike bei der Breslauer Pferdebahn.** Heute früh, als die ersten Wagen in Curs gesetzt werden sollten, wurde auf dem in der Schwertstraße belegenen Depot der Straßenbahn ein Strike der Conducteure und Kutscher in Scene gesetzt. Der Strike hatte darin seinen Grund, daß die von dem Fahrpersonal der Gesellschaft vor etwa 14 Tagen bei der Direction geltend gemachten Forderungen nicht erfüllt worden sind. Die Forderungen gingen, wie wir hören, dahin, daß den jüngeren Angestellten eine monatliche Zulage von 6 M., den nächst älteren eine solche von 12 Mark, und den ältesten Angestellten eine monatliche Zulage von 15 Mark zugebilligt werde. Den auf dem Depot in der Schwertstraße strikenden Conducteuren und Kutschern wurde von dem anwesenden Director erklärt, daß sie sofort entlassen würden, wenn sie nicht den Dienst anträten. Als ihnen auch bedeutet wurde, daß sie durch Verweigerung der Aufnahme des Dienstes ihre Caution verwirkt hätten, entschlossen sie sich, die Arbeit aufzunehmen. Der Strike hatte nur eine halbe Stunde gedauert. Auf den Depots in der Kaiser Wilhelm- und in der Thiergartenstraße versuchten nur die Kutscher einen Strike zu insceniren. Doch gelang es auch hier, dieselben nach etwa halbstündigem Ausstand zur Aufnahme der Arbeit zu bewegen. Während der Zwischenzeit wurden Stallknechte resp. Stalljungen zum Dienst herangezogen. Den Strikenden wurde übrigens mitgetheilt, daß die Direction den Angestellten, welche länger als 7 Jahre im Dienste der Gesellschaft stehen, eine monatliche Zulage von 5 M., den Angestellten mit 7jähriger Dienstzeit eine solche von 2 Mark bewilligt habe. Weitere Zugeständnisse müßten von der Entschließung der Generalversammlung abhängig gemacht werden. Wie es heißt, ist es nicht sowohl die Lohnfrage, als vielmehr die Frage der langen täglichen Dienstzeit, die von den Angestellten der Straßenbahn einer befriedigenden Lösung für dringend bedürftig erachtet wird. Die Dienstzeit beträgt im Sommer täglich etwa 16 Stunden, in besonderen Fällen bis zu 18 Stunden. Auch wird eine Vermehrung der dienstfreien Tage auf vier im Monat gewünscht. Um in letzterer Beziehung den erhobenen Forderungen entgegenzukommen, hat die Direction auf jedem Depot je einen Conducteur und einen Kutscher mehr angestellt, also im Ganzen 3 Conducteure und 3 Kutscher

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 4. Juni. Ueber die Vorgeschichte des Rücktritts des Oberpräsidenten v. Hagemeister erfährt das „B. T." aus Münster noch folgende Einzelheiten: Der Oberpräsident v. Hagemeister hat, wie jetzt bekannt wird, unmittelbar nachdem am letzten Montag in Münster die Drahtnachricht aus Berlin eingetroffen, der Kronrath habe die Verhängung des Belagerungszustandes über das Strikegebiet abgelehnt, telegraphisch seinen Abschied genommen. Die in Berlin für überflüssig gehaltene Maßregel war in einer zu Dortmund abgehaltenen Versammlung höherer westfälischer Verwaltungsbeamter auf Antrag des Oberpräsidenten einstimmig für dringend nöthig erklärt worden. Vorher hatten indeß bereits andere Dinge gespielt, die es erklärlich machen, daß man in Berlin sich rechtzeitig nach einem Nachfolger für Herrn v. Hagemeister umgesehen hatte. Damit ist nicht jenes unglückliche Telegramm gemeint, durch welches der Oberpräsident einen gar nicht stattgehabten blutigen Zusammenstoß zwischen dem Militär und den Bergleuten bei Aplerbeck nach Berlin gemeldet hatte, denn Herr v. Hagemeister erlangte durch den Nachweis, daß er selbst ohne alles Verschulden mystificirt worden, in diesem Falle schnell Indemnität. Wohl aber hatte, wie es heißt, die allzu große Parteinahme v. Hagemeisters für die katholischen Interessen und für das ultramontane Münster, das er beispielsweise gegen die von dem nationalliberalen Bürgermeister von Hanke auf dem letzten westfälischen Provinziallandtage erhobene Beschuldigung, Münster sei keine patriotisch gesinnte Stadt, ein Kaiserdenkmal in Münster würde kein echt westfälisches sein, mit erheblicher Schärfe vertheidigt hat, an einflußreicher Stelle Mißbehagen erregt und gelegentliche Andeutungen zur Folge gehabt, daß die seit einer in Prof. v. Bergmanns Klinik bestandenen Operation allerdings nicht mehr ganz feste Gesundheit von Hagemeisters eine Bitte um längern Urlaub rechtfertige.

Auf dem internationalen socialistischen Congreß in Paris wird auch neben der Arbeitergesetzgebung ein von dem französischen Organisationscomité gestellter Antrag auf Abschaffung der stehenden Heere und „Einführung der allgemeinen Volksbewaffnung zur Vertheidigung der Rechte des Volkes und des Vaterlandes" berathen werden. Das Fehlen der dänischen Unterschriften unter dem Circular wird damit erklärt, daß die dänischen Socialdemokraten nur dann den Congreß besuchen wollten, wenn unter den streitenden französischen Gruppen eine Einigung erzielt werde. Dagegen hat das bekannte Mitglied der Pariser Commune Leo Fränkel jetzt als Vertreter der ungarischen Socialdemokraten unterzeichnet.

In den Kreisen derjenigen Reichtagsabgeordneten, welche die Bewegung für Aufhebung des Identitätsnachweises angeregt haben, ist man voll Zuversicht auf den Erfolg der Bestrebungen. Wie man der „Nat.-Ztg." mittheilt, hat der Reichskanzler einen der Unterzeichner des Antrags, den Abg. v. Schlieckmann, Oberpräsidenten von Ostpreußen, in dieser Angelegenheit empfangen und demselben zwar keine Zusage gemacht, aber die Versicherung gegeben, ferner, wie er es bisher gethan, der Sache seine volle Aufmerksamkeit und lebhaftesten Antheil zuwenden zu wollen.

Die Löwesche Fabrik hatte zwei Arbeiter entlassen, weil sie der Commission zur Vertretung der Forderungen der Arbeiter bei der Direction angehören. Eine gestern Abend stattgehabte Versammlung der Löweschen Arbeiter beschloß, eine dauernde Wiederbeschäftigung der beiden Arbeiter zu fordern, ferner 10stündige Arbeitszeit u. s. w. Einer zweiten Versammlung soll es vorbehalten bleiben, zu dem Resultat dieser Forderungen Stellung zu nehmen.

Den Redacteuren der „Tägl. Rundschau", Sierke, Lagny, Hermann, welche wegen Beleidigung des Fürsten Reuß zu einem Monat Festung verurtheilt waren, ist vom Könige diese Strafe erlassen worden.

Herr Bebel veröffentlicht folgende Erklärung: Die von mehreren Zeitungen gemeldete Verhaftung des Bergmanns Aloys Fränkel, welcher als Vertrauensmann der Hibernia zur Conferenz nach Berlin kam und auf der Rückreise auf dem Bahnhof zu Gelsenkirchen angeblich wegen socialistischer Beweisstücke verhaftet wurde, giebt mir Veranlassung, noch einmal das Wort zu ergreifen. Aloys Fränkel ist derjenige Vertrauensmann, welcher mit mir in Verbindung getreten war und an welchen ich auch die Geldsendung geschickt. Fränkel wollte am 27. Mai in Berlin sein, um mit mir zu conferiren. Ich antwortete ihm am 24. Mai, daß ich wegen Schluß des Reichstages nicht mehr am 27. Mai in Berlin sei, er möge statt dessen nach meinem Wohnort Dresden-Plauen kommen. Es scheint nun, daß Fränkel bereits abgereist war, als mein Brief in seinem Wohnort ankam, ohne daß der Brief vorher beschlagnahmt wurde. Sicher ist, daß er die Reise nach Berlin umsonst machte und auf der Rückreise in Gelsenkirchen verhaftet wurde. Ich muß nun wiederholt erklären, daß der Inhalt meiner Briefe an Fränkel seine Verhaftung nicht rechtfertigt und daß eine Verhaftung wegen Besitzes socialistischer Schriftstücke ungesetzlich und auch kein gesetzlicher Grund zur Erhebung einer Anklage ist. Kann sich die Staatsanwaltschaft auf keine anderen Beweisstücke socialistischer Bestrebungen stützen, so ist weder die Verhaftung berechtigt, noch eine Anklage möglich.

Auch die Apothekergehilfen sind in die Lohnbewegung eingetreten.

Die Zimmerleute beschlossen die Aufrechthaltung des Generalstrikes.

Der Widerstand der Steinmetzgehilfen gegen die Maßnahmen der Innung scheint gebrochen.

* **Wiesbaden,** 4. Juni. Das „Kl. Journ." meldet, daß die Forderung der Actiengesellschaft des Badeetablissements gegen Dr. Metzger wegen einseitiger Kündigung des Vertrages sich auf $1\frac{1}{2}$ Mill. M. beläuft.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 3. Juni. Die „Polit. Corresp." veröffentlicht aus Belgrad ein Circular des Finanzministers Gruics vom 1. d. M., in welchem den Vertretern von Serbien im Auslande mitgetheilt wird, daß in Folge der vom Ministerrathe gefaßten und vom Bautenminister angeordneten allgemeinen Untersuchung, bezüglich der serbischen Bahnen, letztere mit dem 2. d. M. in Staatsbetrieb übernommen wurden; ferner ein zweites Circular des Finanzministers vom 2. d., worin derselbe erklärt, daß durch die Aufhebung des Betriebsvertrages die vom Staate beim Bahnbau übernommenen Verbindlichkeiten in keiner Weise geschmälert werden. In dem amtlichen Motivenbericht constatirt der Communicationsminister zahlreiche Vertragsbrüche von Seiten der französischen Gesellschaft, und eine lange Reihe, die Interessen des Publikums und die öffentliche Sicherheit gefährdende Unregelmäßigkeiten und Mißbräuche. Die Uebergabe der Kanzleien und Archive, sowie des Vollenden und sonstigen Materials an die von der Regierung eingesetzte Commission fand gestern und heute in der vollsten Ordnung statt. Die Lösung des Vertrages berühre selbstverständlich in keiner Weise die von der Regierung contrahirte Eisenbahnanleihe. Die Regierung hoffe in Zukunft die von ihr übernommenen Verpflichtungen leichter erfüllen zu können, da der staatliche Betrieb dem Staatsschatze beträchtlich zu statten kommen werde. — Die „Polit. Corresp." meldet weiter, daß König Milan heute oder morgen in Konstantinopel eintreffen und sich dann nach einem mehrtägigen Aufenthalt in Belgrad nach Paris begeben werde.

Budapest, 3. Juni. Abgeordnetenhaus. In der Debatte über das Finanzgesetz pro 1889 kritisirte die äußerste Linke sehr abfällig die fünfzehnjährige Wirksamkeit Tiszas, beantragte die Ablehnung des Budgets. Tisza wies die oppositionellen Vorwürfe zurück, namentlich den, daß sich in den wirthschaftlichen Verhältnissen zu Oesterreich nichts gebessert habe. Betreffs der Civilehe erklärte Tisza, dieselbe werde geschaffen werden, er wünsche bei der Wahl der Modalitäten und des Zeitpunktes alles zu vermeiden, was Zwietracht unter den friedlich lebenden Confessionen des Landes stiften könnte. Die Regierung dürfte große Principien nicht zu einer Zeit zur Lösung bringen, wo die herrschende Strömung eine Niederlage befürchten ließe. Tisza beruft sich auf das Urtheil der großen Mehrheit des Landes, er erwarte das künftige Urtheil über seine Thätigkeit und werde dieselbe rechtfertigen als eine solche, welche dem Vaterlande und der Nation zum Wohle gereichte. Bei seiner Thätigkeit sei jene Aufgabe die schwierigste und kummervollste, die er in der letzten Zeit erfülle, den Parlamentarismus gegen innere Gährung zu schützen.

Bern, 3. Juni. Die Bundesversammlung ist heute zusammengetreten. In seiner Eröffnungsrede räth der Präsident Ruffy, im Nationalrath von der Agitation gegen das Referendum, namentlich auch mit Rücksicht auf die Nothwendigkeit vollständiger Einigkeit, ab. In das Präsidium des Nationalrathes wurden gewählt: zum Präsidenten Suter aus St. Gallen (Centrum), zum Vicepräsidenten Häberlin aus Thurgau (radikal).

Rom, 3. Juni. Der Präsident theilte der Kammer die Demission von 17 Mitgliedern der Budgetcommission mit. Nach längerer Debatte, an welcher Crispi theilnahm, wurde die Demission angenommen, und beschlossen, auf Antrag Crispi's Mittwoch die Ergänzungswahlen vorzunehmen.

London, 3. Juni. Oberhaus. Lord Knutsford erklärt, die Regierung hätte den Rücktritt von Sir Hercules Robinson angenommen. Bezüglich Lösung der in Südafrika aufgetauchten Fragen wünschte die Regierung die Aufrechthaltung der von Robinson gesicherten herzlichen Beziehungen mit Süd-Afrika und dem Orange-Freistaat.

Das Unterhaus beschloß die erste Lesung von vier Regierungsbills, die Irrigation gewisser Districte in Irland aus Staatsmitteln bis zur Höhe von 400 000 Pfd. Sterl. betreffend. Der Staatssecretär für Irland, Balfour, beantragt die erste Lesung einer Bill zur Anlage von Eisenbahnen in Irland, für deren Bau die Regierung 600 000 Pfd. Sterl. ausgesetzt hat, wovon jährlich 20 000 Pfd. Sterl. verausgabt werden sollen, doch müssen die betreffenden Localitäten die Betriebskosten garantiren. Die erste Lesung dieser Bill wurde hierauf einstimmig angenommen.

London, 3. Juni. Das Unterhaus nahm in zweiter Lesung die Bill an betreffs Errichtung eines Ackerbauministeriums. Die Organisation desselben soll ähnlich derjenigen des Handelsministeriums sein. Der Vorsitzende ist verantwortlicher Minister im Parlament.

Bukarest, 3. Juni. Die Deputirtenkammer verwarf das gegen den Finanzminister Vernescu beantragte Tadelsvotum mit 77 gegen 65 Stimmen.

Zanzibar, 3. Juni. Der Generalconsul Michahelles ist heute mit dem französischen Postdampfer abgereist.

Berlin, 3. Juni. Die mittels des Reichs-Postdampfers „Habsburg" beförderte Post aus Australien (Abgang aus Sydney am 27. April) ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 6. Juni Vormittags zur Ausgabe.

Triest, 3. Juni. Der Lloyddampfer „Espero" ist, von Konstantinopel kommend, gestern Nachmittag hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Liegnitzer Wollmarkt. Liegnitz, 4 Juni, 8 Uhr 10 Min. Vorm. Die Zufuhren am offenen Markt betragen etwa sechshundert Centner Wolle. Bei ruhigem Geschärt wurde Alles geräumt. Der Aufschlag in feinen Wollen ist 8 bis 12 Mark gegen das Vorjahr. Die Wäschen sind im Ganzen als gelungen zu bezeichnen. Als Käufer traten auf: Fabrikanten aus der Lausitz, dem Königreich Sachsen und dem Rheinland, sowie Berliner Händler. Ein grosser Fabrikant aus Sagan kaufte von hiesigen Lägern 6- bis 700 Ctr feine Wollen bei einem Preisaufschlag von 10 bis 15 Mark. Der Markt ist beendet.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Rudolf Bohnert in Frankfurt a. M. — Nachlass des Bankrevisors Ludwig Ryssel in Gotha. — Maurermeister Carl Johann Christian Granzow in Hamburg. — Handlung E. Homann in Kolberg. — Colonialwaarenhändler und Destillateur Eduard Gronwald in Königsberg. — Müller Ludwig Detlef Hinrich Klodt in Lübeck. — Bauunternehmer Claus Meyer in Lüdenscheid. — Brauereischuldirectorsgattin Bertha Michel in München. — Firma R. Schützer in Strassburg in Elsass. — Kaufmann Peter Spaethe in Trier.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Commanditgesellschaft Kauffmann & Co., Leinen- und Baumwoll-Waaren-Fabrikations-Geschäft in Mittelwalde, persönlich haftender Gesellschafter Kaufmann Reinhold Kauffmann.

Breslau. Wasserstand.

3. Juni. O.-P. 4 m 74 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 20 cm. unter 0.
4. Juni. O.-P. 4 m 72 cm. M.-P. 3 m 41 cm. U.-P. — m 25 cm. unter 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 4. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen fester, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. schles. weisser 15,40—16,80—17,40 Mk., gelber 15,30—16,70—17,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot höher, per 100 Kilogramm 14,10 bis 14,50—14,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 14,00—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Klgr. 13,80—14,20—14,50 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 M.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen matt, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., September-October $14\frac{1}{2}$—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 Mk., Hausbacken 21,75—22,25 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Hamburg, 3. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per Juni-Juli 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August 22 Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per August-September $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Septbr.-Octbr. 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per October-November 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per Nov.-Dec. 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 3. Juni. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen 4279 Rinder, 10 742 Schweine, 3416 Kälber, 14 791 Hammel. Bei Rindern war der Vorhandel lebhaft, da sich starke Nachfrage für Ausfuhrzwecke geltend machte; heute entwickelte sich das Geschäft ruhig, da die Verkäufer auf Preise hielten. Der Markt wird nicht ganz geräumt. Ia. 51—54 M., IIa 46—50 M., IIIa 40—45 M., IVa 35—38 M. für 100 Pfund Fleischgewicht. — Inländische Schweine wurden bei ruhigem Handel und angemessenem Export ausverkauft. Bakonier (143 Stück) waren schwer verkäuflich und hinterliessen Ueberstand. Ia 49—50 M., IIa 47—48 M., IIIa 44—46 Mark für 100 Pfund mit 20 pCt. Tara; Bakonier 48—51 M. mit 50 pCt. Tara per Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich gestern lebhaft, heute dagegen langsam. Ia 46—56, IIa 32—44 Pfennige für 1 Pfd. Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt verlief wiederum schleppend und wurde nicht geräumt. Beste Waare, Hammel, sowie Lämmer waren reichlich angeboten und daher schwer verkäuflich. Ia 40—44, beste Lämmer bis 46, IIa 30—38 Pf. für 1 Pfd. Fleischgewicht. Nächster Hauptmarkt: Dinstag, 11. Juni.

Berlin, 3. Juni. [Producten-Bericht.] Weizen loco fest, Termine höher. Gek. 2800 To. — Roggen loco fest, Termine animirt. Gek. 4650 To. — Hafer loco besser, Termine höher. — Roggenmehl höher. Gek. 1750 Sack. — Rüböl ruhig. — Spiritus etwas fester. Gek. 50er 50 000 Liter, 70er 420 000 Liter.

Weizen loco 174—187 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli $180\frac{1}{4}$—$181\frac{3}{4}$—$180\frac{1}{4}$—$180\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August $180\frac{3}{4}$ bis $181\frac{3}{4}$—181 M. bez., September-October $179\frac{3}{4}$—181—180—$180\frac{1}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 135—147 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 142 M. ab Bahn bez., russischer 142 M. ab Boden bez., Juni und Juni-Juli $141\frac{1}{2}$—$142\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $143\frac{3}{4}$—$144\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October $146\frac{3}{4}$—$147\frac{3}{4}$—$146\frac{3}{4}$—$147\frac{1}{2}$ M. bez., Octbr.-Novbr. 148—$148\frac{1}{2}$ M. bez., November-December 149 M. bez. — Mais loco 112—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 112 M. bez., September-October $114\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco 126—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 142—166 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 146—150 Mark, mittel und guter schles. 147—151 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 147 bis 159 Mark, fein preuss., schles. und pommer-

[illegible] 153—162 M. ab Bahn bez., russischer 148½—150½ M. frei Wagen [illegible], Juni 147—146—146½ M. bez., Juni-Juli 145½—146—145½ Mark bez., Juli-August 142½—142 M. bez., September-October 136¾—137½ bis 136½—137 M. bez., Octbr.-November 135½ Mark bez. — Erbsen. Kochwaare, 160—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,75 bis 23,50 M., Nr. 0: 21,50—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,50 Mark, Nr. 0 und 1: 20,25—19,00 M., Juni und Juni-Juli 20,40—20,50 M. bez., Juli-August 20,90—20,60 M. bez., September-October 20,60—20,75 bis 20,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 53 M., Juni und Juni-Juli 53,5 M. bez., Septbr.-October 53,5 M. bez., October-November 53,6 Mark bez.

Petroleum loco 23,7 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,9 Mark bez., Juni 53,9—54 Mark bez., Juni-Juli 53,3 bis 53,5 Mark bez., Juli-August 53,8—53,9 M. bez., August-September 54,1 bis 54,2 M. bez., September-October 54,2—54,3 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,0 Mark bez., Juni und Juni-Juli 33,5—33,7 M. bez., Juli-August 34,1—34,3 M. bez., August-September 34,7—34,8 M. bez., Septbr.-October 34,8—34,9 Mark bez., Octbr.-November 34,1—34,3 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 181 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 142 Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 114 M. per 100 To., für Roggenmehl auf 20,50 M. per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,5 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,6 M. per 100 Ltr.-Proc.

L. **London,** 1. Juni. [Indigo.] Die nächste Auction ist für den 8. Juli festgesetzt. Laut den letzten Nachrichten aus Indien hat die junge Pflanze durch die Dürre viel gelitten, obwohl kürzlich in einigen Districten Regen gefallen ist.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 65, —. 5% priv. türk. Obligationen 459, —. Banque ottomane 546. 25. Banque de Paris 756, 25. Banque d'escompte 531, 25. Credit foncier 1333, 75. Credit mobilier 438. 75. Panama-Kanal-Actien 53, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 51, —. Rio Tinto 290, —. Suezkanal-Actien 2341, 25. Wechsel auf deutsche Plätze 123½ Wechsel auf London kurz 25. 16. 3% Rente 86, 45. 4% unific. Egypter 460. 93. 4% Spanier äussere Anleihe 75¾. Meridional-Actien 785, —. Cheques auf London 25. 17½. Behauptet.

Comptoir d'escompte 82, —. 4% Russen de 1889 —, —.

London, 3. Juni, Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols 98 3/16 excl. Convert. Türken 16¼. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 91½. Italiener 96⅝. 4% ungar. Goldrente 87¼. 4% unific. Egypter 91⅝. Ottomanbank 11¾. Silber 42. 6% consol. mexican. Anleihe 96½.

London, 3. Juni. In die Bank flossen heute 274000 Pfd. Sterl.

London, 3. Juni. Aus der Bank flossen heute 276000 Pfd. Sterl.

Hamburg, 3. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 50. Silberrente 73, 70. Oesterr. Goldrente 94, 70. Ungar. 4% Goldrente 87, 50. 1860er Loose 127, —. Italienische Rente 97, —. Creditactien 261,75. Franzosen 516. Lombarden 257, 50 ex. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, —. 1883er Russen 112, 50. 1884er Russen 97, 50. II. Orient-Anleihe 63, 70. III. Orient-Anleihe 64, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171, 50. Disc.-Commandit 233, 90. H. Commerz-Bank 135, 50. Nationalbank für Deutschland —, —. Nordd. Bank 173, 50. Gotthardbahn —, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 194, —. Marienb.-Mlawka 69. Mecklenburger Fr.-Fr. 167, 50.*) Ostpr. Südbahn 106, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 130, —. Nordd. Jute-Spinnerei 151, 50. A.-C. Guano-Werke 139, 50. Privatdiscont 1⅝%. Hamb. Packetf.-Actien 156, 90. Dyn.-Trust-Actien 111, 25. Schwach.

*) excl. Coupon.

Amsterdam, 3. Juni. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 58. 95. Russische Zollcoupons 191⅜. Hamburger Wechsel 58. 80. Wiener Wechsel 100. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Newyork, 3. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅜. Wechsel auf London 4, 87¼. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 17½. 4% fund. Anleihe 1877 129. Erie-Bahn 28¼. Newyork-Centralb. 108½. Chicago-North-Western-Bahn 112⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11⅛. Baumwolle in New-Orleans 10¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 90. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 80. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 82¾. Pipe line opening —. Mehl 3, 10. Rother Winterweizen loco 81½. Weizen per Mai 80⅛, per Juni 81⅛, per Juli 82. Mais (old mixed) 41. Zucker (Fair refining muscovados) 6⅝. Kaffee Rio 18¾. Schmalz loco 7, 05, Rothe & Brothers 7, 40. Kupfer nom. Getreidefracht 3½

Petersburg, 3. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 94, 50, russ. II. Orientanleihe 99½, do. III. Orientanleihe 99½, do. Anleihe von 1884 147¾, do. Bank für auswärtigen Handel 253, Petersburger Disconto-Bank 706, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 555, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 146¾, Grosse russ. Eisenbahn 238½, Kurs-Kiew-Actien 343½.

Liverpool, 3. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 3. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats träge. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 5 63/64 Käuferpreis, Novbr.-Decbr. 5½ d. do.

Wien, 3. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 6, 73 Gd., 6, 78 Br., per Herbst 7, 27 Gd., 7, 32 Br. Roggen per Juni-Juli — Gd., — Br., per Herbst 5, 87 Gd., 5, 92 Br. Mais per Juni-Juli 4, 80 Gd., 4, 85 Br., per August-Septbr. 5, 05 Gd., 5, 10 Br. Hafer per Juni-Juli — Gd., — Br., per Herbst 5, 56 Gd., 5. 61 Br.

Pest, 3. Juni. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco —, per Herbst 6, 97 Gd., 6, 98 Br. Hafer per Herbst 5, 12 Gd., 5. 14 Br. Mais per Mai-Juni 4, 48 Gd., 4. 50 Br., per Juli-August 4, 60 Gd., 4. 62 Br. Kohlraps per August-September 12, 70 à 12, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 3. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juni 22, 80, per Juli 23, 10, per Juli-August 23, 10, per September-December 22. 75. Mehl ruhig, per Juni 53, 50, per Juli 53, 50, per Juli-August 53, 40, per Septbr.-Decbr. 52, 00. Rüböl ruhig, per Juni 54, 50, per Juli 54, 50, per Juli-August 54, 75, per Septbr.-Decbr. 55, 75. Spiritus ruhig, per Juni 42, 00, per Juli 42, 25, per Juli-August 42, 50, per Septbr.-Decbr. 42, 25.

London, 3. Juni, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 25. bis zum 31. Mai: Englischer Weizen 3627, fremder 53787, englische Gerste 833, fremde 13771, englische Malzgerste 18563, fremde —, englischer Hafer 105, fremder 61931 Qrts. Englisches Mehl 16764, fremdes 46785 Sack und 202 Fass.

London, 3. Juni. Chili-Kupfer 40¾, per 3 Monat 40½.

Amsterdam, 3. Juni, Nachm. Bancazinn 55½.

Antwerpen, 3. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unbelebt. Roggen niedriger. Hafer behauptet. Gerste schwach.

Antwerpen, 3. Juni, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez., 17⅛ Br., per Juni 17 Br., per August 17½ Br., per Septbr.-Decbr. 17⅞ Br. Ruhig.

Hamburg, 3. Juni, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 15 Br., per August-December 7, 25 Br., 7, 20 Gd. — Wetter: Bedeckt, heiss.

Bremen, 3. Juni. Petroleum (Schlussbericht) geschäftslos, Standard white loco 6. 70 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 3., 4.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 30°,0	+ 23°,0	+ 21°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	745,7	746,8	748,9
Dunstdruck (mm)	9,9	11,1	12,6
Dunstsättigung (pCt.)	31	53	67
Wind (0—6)	O. 1.	NO. 1.	still.
Wetter	wolkig.	zieml. heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 23,8.

Gestern Nachmittag schwaches Gewitter, öfter Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. Juni 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	Cours vom 3.
20 Frcs.-Stücke	16,22 G	16,21 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,44 bz	20,48 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,30 bz	172,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	216.30 bz	215.50 bz
Russ. Zollcoupons	324,75 bz	324,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.10 G	108.20 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104.30 G	104,40 G
Preuss. Consols	4	vsch.	107.00 bzG	107,00 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105.60 bz	105,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.30 bz	101.20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101.50 G	101.50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102.90 G	102.90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	103.50 G	103,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 B	104,00 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.70 G	101.60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102.10 G	102,00 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102.00 G	102,10 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,60 G	105.75 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,60 G	105.60 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95.00 B	95,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	104.40 B	101,25 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,75 bz	96.75 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	103.80 B	104.20 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	99.25 G	99,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	115,00 G	115,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,75 G	106,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,75 G	106.60 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109.00 G	109.00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105.00 G	104,10 G
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102.10 bzG	102,10 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99.25 bzG	99,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.10 G	113.25 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.25 G	108.25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.25 G	108.25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115.75 G	115,40 bzG
dto. dto.	4	vsch.	102.90 bzG	103,00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114.00 G	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,60 bz	111,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.10 G	102.20 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.25 bzG	101.25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,25 G	117,75 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112.00 G	112.50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99.80 bzG	99.80 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.10 G	103,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99.90 G	99,90 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.75 G	104,70 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.00 G	112.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.50 G	103,75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.80 G	100,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,80 bz	96.75 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97.40 bzG	97.10 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97.10 bzG	97.10 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113.50 bz	113,30 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,00 bz	103.00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93.75 bz	93.50 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 10	95.20 G	95,40 G
dto.	4½	20/6 u. 12	102.25 bzG	102,00 G
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	94.60 B	94.40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.90 bz	97,00 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/1 4710	97,00 bz	97,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.10 B	94.80 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	73,30 bz	73,50 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	86.70 G	86.60 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	73,90 bz	73,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64.50 bzG	64.50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	59,10 G	59.25 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,10 bzG	99,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,60 bzG	107.70 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98.00 ebzG	98.00 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102.90 B	102.50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,30à40 bz	93,10 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	115,90 bz	115.60 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,90 G	102.80 G
dto. von 1889	4	1/3 6912	93.50 bzB	93.40 bz
dto. cons.	4	1/1 4710	92,90 bz	92,75 bz
dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	92,70 bz	92,60 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65.90 bz	65,75 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	66,50à60 bzB	66,40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	56,90 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	98,30 bzG	98.10 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,00 ebzG	87,50 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	93,50 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.30 bz	99.50 bzB
Schwed Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104.20 B	104,10 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	86,60 bz	86,90 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,50 G	89.40 B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.70 B	16.60 bzB
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,20 bz	83,75 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	75,60 bz	75.30 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87,60 ebzB	87,60 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98.90 ebzB	98,80 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	83,40 bzB	83,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,50 G	146,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	150,50 G	150,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47.00 ebzG	47,00 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109,70 B	109,25 bz
Bukarester Loose	—	—	47.25 B	47.25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	Ziehung	142,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138.00 B	138,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55.30 G	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	Ziehung	114.50 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	Ziehung	113,00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149.90 bz	149,10 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	Ziehung	330,60 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	142.00 B	141.00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	21,00 bz	21,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	133,70 G	— —
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	29,00 bzG	28.50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329,00 bzB	329.00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126.90 ebzB	125,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	318.90 bz	316.00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.50 bz	136.60 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	173.00 bz	171,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	110.50 bz	111.60 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	178,00 bz	180,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	164,25 B	164,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84.75 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	77.25 G	75,75 bz
Ungarische Loose	—	—	262,90 B	262,50 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	70,50 bzG	70,60 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	122,10 bz	122,10 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	118,00 bzG	118,25 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	122,75 bzG	122,90 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	119,50 bzG	119,60 G
Weimar-Gera	3	3⅛	1/1	97,50 bzG	98,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	68,00 bz	68,10 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	98,75 bz	99,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,10 bzG	46,10 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	109,50 bzB	109,10 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	240,80 bz	240,70 bzB
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	197,00 B	197,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	124,90 bz	125,00 bzB
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	73,90 bz	73,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	173,30 G	167,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 G	101,40 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	82,00 bzB	81,00 B
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	109,00 bz	108,50 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,10 bzG	27,20 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	145,75 bz	145,75 B
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	196.25 bzG	196.60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	88,90 G	88.60 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	— —	155.75 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	100,00 bz	100.40 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69.40 bzG	69,30 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	104.75 bz	104.90 bzB
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	158.75 bz	158,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	121.60 bz	121.70 ebzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	66.00 bzG	65,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	104,50 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	82,60 bz	82.40 G
dto. (Elbthalbahn).	3½	5	1/1	96.80 G	97.10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	51.80 bz	51.90 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	37.30 bz	37.10 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	71,00 bz	72,20 G
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127.80 bz	129.00 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	83.20 bz	83.90 bz
Schweizer Centralbh.	5	5¾	1/1	139,70 bz	140.50 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	121,20 bz	119,20 bz
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	— —	112,50 bz
dto. Westbahn.	0	—	1/1	45,50 bz	45,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	245,00 bzB	248.75 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	105,00 bzB	105.00 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	105,00 bzB	105,00 G
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	105,00 bzB	105,00 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	105,00 bzB	105,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 bzG	104.10 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,00 G	104.10 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,70 B	104,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	105,00 bzB	105,00 G
dto. E.	3½	1/4 1/1	102,00 bzG	102.25 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	105,00 bzB	105,00 G
dto. G.	4	1/1 1/7	105,00 bzB	105,00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104.20 bzG	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	105,00 bzB	105.00 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	105,00 bzB	105.00 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	— —	104.25 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	105,00 bzB	105,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,40 G	104,75 ebzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,50 bzG	90,60 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,00 B	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109,00 G	109,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	87.70 G	87,70 bz
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,50 bzG	60,50 B
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,50 bz	60,50 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	88,10 bzG	88.10 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	82,00 bz	81.90 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,40 bzG	72.50 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,40 bzG	80.20 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,60 G	68.80 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.50 bzG	84,50 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.75 G	83,90 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,00 bzG	102.10 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,50 bz	92,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91.80 G	91,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,00 B	88.90 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.90 bzB	64.00 ebzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.10 bzG	102,50 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.50 B	99,40 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,10 bz	86,30 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.60 G	101,60 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	86.40 bzG	86,10 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.40 bz	100,20 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,75 bz	97,80 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100.40 G	100,30 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102.75 bz	102,60 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	98.70 bzG	99,00 ebzB
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,20 bzG	93,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	65,25 bz	65,60 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95.90 bzG	95.70 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.50 G	100,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88.60 G	88,10 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102.25 bzG	101,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101,90 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101.90 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101.90 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101,90 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,20 G	102.20 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90.60 bz	90.70 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	73.25 bzG	73.70 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91.90 bzG	92.00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63.90 bzG	64.10 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108.50 bzB	108.30 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.00 B	112.00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92.00 ebzG	91,90 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.90 G	113.90 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105.50 G	105,50 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.75 bzG	113.70 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	80,00 bzG	79.50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116.00 G	116,00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.40 bzG	103.40 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	116.00 G	115.80 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112.00 bzG	112.00 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,90 B	98,80 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,75 bzG	82.10 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	82,30 G	83,80 bz
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	129,25 bz	129,25 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	171,90 bz	172,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	99.00 B	98,50 G
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	112.80 bzG	— —
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	107.60 bzG	107,60 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	168.50 bz	167,75 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	171.75 bzG	172.25 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138,50 G	138,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	118.00 bzG	117,75 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	235.00 bzB	234,50 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	154,10 bzG	154,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	91,00 bzG	91,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	96.00 bzG	96,00 bzB
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	115,75 G	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	122.00 bzG	123.00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,00 bzB	199,50 G
dto. Disconto	0	0	1/1	12,40 bz	12,00 bz
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	144.00 G	144,60 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	121,10 G	121,00 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	112,00 bzB	112.50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	134.00 bzG	134,00 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	174,50 bzG	174.40 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	88,10 bz	87,25 bz
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	185,50 G	188,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	43,25 bzG	42,90 bz
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	117.10 G	117,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	125,75 bzG	126,20 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	150,50 G	150.10 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	114,00 G	113,75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	126,60 bzG	126.50
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	131,75 bzB	131.50
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	65,60 bz	67,50
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	112.25 bzG	112.10 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	134,00 G	132,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	182 50 bzG	188,00 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	102,50 bzG	110,10 bzG
Archimedes	10	—	1/7	144,50 B	144,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	273,10 bzG	274,75 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	118,50 bzG	119,60 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	152.25 G	155,50 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	204.00 G	205,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	200,75 bz	202,40 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	81,00 G	81,00 B
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	96.25 G	96,10 [illegible]
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	152,70 B	152.70 [illegible]
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	176,50 bzG	177.50 [illegible]
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	73,75 bz	73.90 [illegible]
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	88,50 bz	88.60 [illegible]
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	87,00 bzG	87,25 [illegible]
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	108.00 bzG	109.00 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	178,50 bz	178,75 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	193,25 bzG	193,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	154,75 bzG	154,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	189.40 bzG	190,00 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	278,00 bzG	282.00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	170.00 bzG	169.75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	58,60 bzG	59,25 bzB
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	140.25 bzG	141,75 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	150.25 G	153.00 bz
Laurahütte	5½	—	1/7	131,75 bz	131.90 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	170.25 bzG	170,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	160.40 bz	160.75 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	102.25 bzG	104.25 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	204.25 bzG	205,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	134,00 bzG	132.50 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	118,50 bz	117,90 bz
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	117,70 bzG	118,00 bzB
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	141,25 bz	141,75 bzG
Schering	24	18	1/1	291,00 B	290,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	129,00 bzB	128.75 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	117.20 G	117.20 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	53,30 G	54,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	189.00 bzG	188.50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	169,75 G	170,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	169,75 bzG	170.00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	386.00 bzG	386.00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	327,25 bz	328.10 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	99.00 bzB	102,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	166,75 bzG	147,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2129 B	2129 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,00 G	115,75 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,50 G	102,80 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	169,40 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,80 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	81.20 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,445 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,375 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,30 bz	— —
New-York. vista.	5	418,50 B	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	215,50 bz	214,35 bz
dto. dto. 3 M.	5½	212,00 bz	211.90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172,15 bz	172,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,65 bz	171,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	81,05 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	81.05 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	216,10 bz	215,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1⅝% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	87,25	— —
Russische Anl. 1880	92,75	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	233,75	— —
Dortmunder Union	87,25	— —
Laurahütte	131,00	— —
Oesterr. Credit	163,87	— —
Franzosen	103,75	— —
Lombarden	51,37	— —
Russische Noten	214,75	—

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer: sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.